

Arbeitsmaterialien für Seniorenbetreuerinnen und Seniorenbetreuer

Fertig aufbereitete Konzepte, Übungen und Kopiervorlagen für die Aktivierung und ein ganzheitliches Gedächtnistraining in der Altenpflege

Thema: Aktiv & fit - Ganzheitliches Gedächtnistraining, Ausgabe: 44
Titel: Der Bund fürs Leben (28 S.)

Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus dem Programm »Seniorenbetreuung« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Die aus der Praxis des Pflegealltags heraus entwickelten Übungen und Aktivierungen unterstützen Sie dabei, den Tagesablauf der Senioren Ihrer Einrichtung positiv und abwechslungsreich zu gestalten und das körperliche Wohlbefinden wie auch das soziale Miteinander gezielt zu fördern.

▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2016 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/senioren.

Lieder & Hörgeschichten (als Dateien im mp3-Format)

(Nur) bei Beiträgen zu denen Lieder bzw. Hörgeschichten vorhanden sind, finden Sie entsprechende Hinweise mit Links zur Downloadmöglichkeit direkt in der Detailansicht des Artikels auf eDidact.

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf (in Gruppengröße) Fotokopien zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig. Vollständige Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

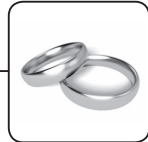
Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

www.edidact.de | www.mgo-fachverlage.de



DER BUND FÜRS LEBEN



Phase	Übung	Benötigte Materialien	Anleitung auf Seite	Material auf Seite
A Bewegung	1 Bewegungsgeschichte Reaktionswörter		2	
B Einstimmung	1 Begriffesammlung Heiraten von A bis Z	Kopiervorlage, evtl. Flipchart	3	13
	2 KEIN – OHNE Begriffe assoziieren	Kopiervorlage, evtl. Flipchart	4	14
	3 Biografisches Gespräch Thema „Hochzeit“		4	
	4 Quiz Länder und Bräuche zuordnen	Kopiervorlage	5	15
C Hauptteil	1 Anagrammvariation Wortvergleich	Kopiervorlage, evtl. Flipchart	6	16
	2 Wahrnehmen – Ordnen – Merken Bildausschnitte zuordnen und merken	Bildkarten	7	17–18
	3 Schüttelanagramme Buchstaben ordnen	Kopiervorlage, Bildkarten	8	17–19
	4 Buchstabengerüste Wörter mit vorgegebenem Anfangs- und Endbuchstaben finden	Kopiervorlage, evtl. Flipchart	9	20
	5 Brückenwörter zusammengesetzte Wörter bilden	Kopiervorlage	9	21
	6 Wortversteck vorgegebene Wörter finden	Kopiervorlage	10	22
	7 Merken Sitzordnung merken	Kopiervorlagen	10	23–24
D Ausklang	1 Zitate Selbstlaute ergänzen	Kopiervorlage	11	25
	2 Gedicht rückwärts lesen	Kopiervorlage	12	26



A Bewegung

1 Bewegungsgeschichte

Übungsanleitung:

Die Bewegungen erfolgen im Sitzen. Es ist wichtig, die Bewegungsteile an die Möglichkeiten der Teilnehmer anzupassen. Den Teilnehmern wird eine Geschichte vorgelesen. Bei einigen Wörtern sollen sie eine bestimmte Bewegung ausführen (auch wenn diese in Wortkombinationen genannt werden).

- Braut = winken
- Bräutigam = sich verbeugen
- Hochzeit = klatschen
- Gäste = sich zuprosten

Hochzeitgeschichte

Letzte Woche war ich zur **Hochzeit** meiner besten Freundin eingeladen. Sie träumte immer schon davon, eine **Hochzeit** in Weiß zu haben und eine wunderschöne **Braut** zu sein. Ich hatte die Ehre, die **Braut** zum Standesamt zu bringen, wo der **Bräutigam** und die **Gäste** schon ungeduldig warteten. Wir gingen hinein: zuerst die **Braut** in ihrem weißen **Hochzeitskleid**, dann der **Bräutigam**. Danach kamen die **Braut**eltern, gefolgt von den Eltern des **Bräutigams** und zuletzt alle anderen **Gäste**.

Die **Gäste** jubelten, nachdem das **Braut**paar die Papiere unterschrieben hatte, und die ganze **Hochzeits**gesellschaft machte sich auf den Weg ins Gasthaus, um zu feiern. Der **Bräutigam** hatte aber noch eine Überraschung für seine **Braut**, denn er hatte eine Kutsche besorgt, mit der das **Braut**paar zur **Hochzeits**feier fuhr.

Dort hielt der **Bräutigam** die erste Rede des Abends. Es wurde gegessen und getrunken. Die Band spielte den **Hochzeits**marsch und **Braut** und **Bräutigam** eröffneten mit dem ersten Tanz. Erst danach gesellten sich die anderen **Gäste** dazu. Dann wurde die **Hochzeit**storte angeschnitten. Sie schmeckte vorzüglich.

Kurz bevor sich das **Hochzeit**s paar zurückzog, da es am nächsten Tag schon auf **Hochzeits**reise gehen wollte, wurde noch der **Braut**strauß geworfen, der natürlich in meinen Armen landete. Fehlt nur noch ein passender **Bräutigam**, damit es bald wieder eine **Hochzeit** gibt.

Was wird trainiert?

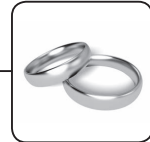
- Einstimmung auf das Thema
- allgemeine Aktivierung (Durchblutungssteigerung)
- Körperwahrnehmung

Alltagstransfer:

Bewegung führt zur Verbesserung der Gehirnaktivität und bereitet optimal auf das nachfolgende Gedächtnistraining vor.

Weiterführende Vorschläge:

Die Teilnehmer können mit den Worten „Braut“, „Bräutigam“, „Hochzeit“ und „Gäste“ zusammengesetzte Hauptwörter suchen. Dies wäre auch eine Vorübung zu den Brückenwörtern (Übung C5).



B Einstimmung

1 Begriffesammlung

Übungsanleitung:

Die Teilnehmer nennen von A bis Z, was ihnen zum Thema „Hochzeit“ einfällt. Die Ergebnisse werden am Flipchart oder mündlich gesammelt. Die Kopiervorlage wird den Teilnehmern mitgegeben, damit später jeder im eigenen Tempo möglichst viele Begriffe finden kann.

→ **M** Kopiervorlage s. Seite 13

Lösungsvorschläge:

- A: Antrag, Autoschmuck, Anzug, ...
 B: Brautkleid, Bräutigam, Brautschmuck, Brauch, ...
 C: Champagner, Catering, ...
 D: Dekoration, Diadem, Dessous, ...
 E: Einladung, Ehering, Ehejubiläum, Ehevertrag, Eheseminar, ...
 F: Feier, Flitterwochen, Fotoalbum, Fotograf, ...
 G: Gästebuch, Geschenk, Goldene Hochzeit, Glückwünsche, ...
 H: Hochzeitstorte, Honeymoon, Heiratsurkunde, ...
 I: Innigkeit, Ideen, ...
 J: Ja-Wort, Junggesellenabschied, Jubiläum, Just married, ...
 K: kirchliche Trauung, Kleid, Kerze, Kirche, ...
 L: Liebeserklärung, Liveband, Lied(er), ...
 M: Mottohochzeit, Menükarte, Musik, Make-up, ...
 N: neuer Nachname, Nachwuchs, ...
 O: Oma, Opa, Oldtimer, Organisation, Organist, ...
 P: Planung, Polterabend, Poesie, Pfarrer/Priester, ...
 R: Reise, Ring, Rede, Rituale, ...
 S: Silberhochzeit, Strumpfband, Schwager, Schuhe, Smoking, Standesamt, Sitzordnung, ...
 T: Trauung, Tischdekoration, Tischkarte, Torte, Tanz, ...
 U: unvergessliche Augenblicke, Ummeldung, Überraschung, Unterhaltung, ...
 V: Vater der Braut, Verlobung, Versprechen, ...
 W: Witze, Wein, Wünsche, „Willst du ...?“, ...
 Z: Zeitung, Zeremonie, Zusagen, Zukunft, ...

Was wird trainiert?

- Abrufen aus dem Langzeitgedächtnis (Dekodierung)
- Wortfindung

Alltagstransfer:

Wenn man zu einem bestimmten Buchstaben Begriffe sucht, wird eine Strategie für das „Es-liegt-mir-auf-der-Zunge-Problem“ geübt.

**Weiterführende Vorschläge:**

Wenn den Teilnehmern kein entsprechender Begriff einfällt, kann mit Hinweisen (oder evtl. durch die Vorlage von Bildern) ein passendes Wort gefunden werden. Sie müssen nicht zu jedem Buchstaben von A bis Z einen Begriff finden. Der Trainer kann auch ausgewählte Buchstaben vorgeben oder die Teilnehmer ziehen Buchstaben (Buchstabenkarten) und suchen nur zu diesen Buchstaben Ergebnisse.

2 KEIN – OHNE**Übungsanleitung:** 

Bei dieser Assoziationsübung suchen die Teilnehmer zu einem vorgegebenen Begriff ein zweites Wort, das eng mit dem ersten Begriff verbunden ist (z.B. KEINE Blume – OHNE Blüte, Blätter, ...). Die Übung kann im Plenum mündlich oder am Flipchart durchgeführt werden.

→ **M** Kopiervorlage s. Seite 14

Lösungsvorschläge:

KEIN Brautkleid	– OHNE Schleppe, Taft, Tüll, Rüschen, Stickerei, ...
KEINE Hochzeit	– OHNE Trauung, Brautpaar, Gäste, ...
KEINE Gäste	– OHNE Geschenke, Einladung, ...
KEINE Hochzeitstorte	– OHNE Zuckerguss, Füllung, Teig, Dekoration, ...
KEIN Bräutigam	– OHNE Anzug, Antrag, Ringe, ...
KEINE Braut	– OHNE Kleid, Schleier, Brautstrauß, ...
KEIN Brautstrauß	– OHNE Blumen, Schleifen, ...
KEINE Feier	– OHNE Musik, Essen, Reden, Trinkspruch, Getränke, ...
KEINE Trauung	– OHNE Standesamt, Unterschrift, Ringe, Gelübde, ...

Was wird trainiert?

- Dekodieren (Abrufen aus dem Langzeitgedächtnis)
- Assoziationsfähigkeit
- Wortfindung

Alltagstransfer:

Auch im Alltag ist es wichtig, Zusammenhänge zu erkennen. Der Wortschatz rund ums Thema wird aktiviert und steht während der Stunde, aber auch in alltäglichen Gesprächen zur Verfügung.

Weiterführende Vorschläge:

Die Teilnehmer können weitere KEIN-OHNE-Beispiele finden.

3 Biografisches Gespräch**Übungsanleitung:** 

Die Teilnehmer nehmen zu biografischen oder anderen Fragen Stellung. Ein Reihumfragen sollte dabei vermieden werden. Die Teilnehmer erzählen aus ihrem Leben, aber nur soviel sie wollen. Wer nichts berichten will, wird nicht zum Erzählen gedrängt. Die Biografiearbeit darf nicht in ein Ausfragen ausarten. Echtes Interesse am Leben der Teilnehmer ist wichtig.